

„Macht der Angst“

Schultheater der Schule im Park im Bürgerhaus Oslebshausen

VON TIMO THALMANN

Oslebshausen. Am Mittwoch, 25. April um 18 Uhr ist es soweit. Dann feiert das selbst konzipierte Stück „Macht der Angst“ des Musiktheaterprojekts der Oberschule im Park im Bürgerhaus Oslebshausen Premiere. Rund 150 Schülerinnen und Schüler der Jahrgänge fünf bis sieben sind beteiligt, als Mitautoren, Darstellerinnen und Darsteller, Bühnenbauer, Kostüm- und Maskenbildner und der Filmproduktion der multimedialen Inszenierung, unter der künstlerischen Leitung von Hans König vom Theatre du Pain.

Die abstrakte Frage, wie extremistische Haltungen entstehen, Raum gewinnen und die Gesellschaft verändern wurde dabei in eine konkrete Geschichte umgesetzt, die an Alltag und Erfahrung der Schüler anknüpft. Im Mittelpunkt stehen daher Vorkommnisse an einer nicht näher bezeichneten Schule.

Dort setzt eine Gruppe mit zumeist älteren Anführer die übrigen Schüler mit teilweise gewalttätigen Mitteln unter Druck. Die Gruppe erpresst Handys, Fahrräder und andere Wertgegenstände. Dabei geht sie so entschlossen und brutal vor, dass die meisten Kinder die Sanktionen erdulden. Damit wächst die Gruppe an, denn sie „wirbt“ damit, dass man sich ihr anschließen könne. Einige Unerschrockene rufen mit einem Fest zur Gegenwehr auf. Sie wollen singen und feiern und vor allem zeigen, dass sie nicht zurückzuweichen.

Die Oberschule im Park unterstreicht mit dem Projekt ihren Willen, neben einem anspruchsvollen Unterricht auch besondere Projekte zu realisieren, die den Schülern ganz neue Erfahrungen ermöglichen. Weitere Vorstellungen sind am 26. und 27. April, jeweils um 11 und 18 Uhr, ebenfalls im Bürgerhaus Oslebshausen, Am Nonnenberg 40. Der Eintritt beträgt zwei Euro.



Aufwendig gestaltete Masken prägen die Inszenierung des Schultheaterprojekts der Schule im Park. Hans König vom Theatre du Pain hat als künstlerischer Leiter mit rund 150 Schülern ein Stück über die Entstehung von Extremismus konzipiert.

FOTO: STEINHAUER